



## Fütterungsempfehlung für Magen-Darmempfindliche Pferde

Wir möchten Ihnen hier die wichtigsten Punkte für eine nachhaltige Fütterung bei Pferden mit Problemen der Darmflora an die Hand geben.

1. Die ausreichende Versorgung mit einer guten Qualität an Raufutter (Heu).
2. Die Heurationen so gut es geht mehrmals auf den Tag verteilen um somit keine zu großen (*über 5 Stunden*) Fresspausen zu erhalten.  
Fresspausen begünstigen Gärbildner! Somit leidet die Darmflora.
3. Man kann mit Heuraufen/ Heunetzen /Heu-Toys die Fresszeiten der Pferde deutlich positiv beeinflussen und dadurch die Fresspausen reduzieren.  
Dies hilft vor allem bei Vielfraßen, bei denen die Heufütterung ad libitum zu Übergewicht führen könnte.  
Infos unter: <https://www.udoroeck.de/heutoy-home>
4. Vor der Gabe des Kraftfutters sollten Sie immer Heu füttern. Durch das kauen des Heus wird die wichtige Speichelbildung angeregt wird. Diese schützt die Magenschleimhaut Ihres Pferdes.
5. Kraftfutter sollte (*wenn gefüttert wird*) immer auf mehrere kleine Portionen verteilt werden. Zu große Mengen schaden durch die kurzkettigen Kohlehydrate dem Magen Ihres Pferdes.
6. Ein hoher Anteil an Rohfaser ist ein wichtiger Bestandteil, denn dadurch erhöhen wir die Kauzeit beim Pferd. Der dadurch so wichtig produzierte säure-puffernde Speichel ist der natürliche Schutz der Magenschleimhaut.
7. Kraftfutter oder Müslis mit einem hohen Getreideanteil sollten bei Pferden vermieden werden, welche empfindlich im Magen-Darmbereich reagieren.
8. Getreidefreie Müslis bieten hier durch den hohen Strukturanteil und den reduzierten Stärkeanteil einen großen Vorteil bei der Fütterung.